

## Stressmanagement Training für Payload Operator (Vermerk: Arbeit vereinbart)

Ein wichtiger Bestandteil der Funktion eines Payload Operator sind lange und zum Teil monotone Überwachungsaufgaben. Die Fähigkeit, die eigene Aufmerksamkeit über längere Zeit aufrecht zu erhalten, ist dabei ein äusserst wichtiger Aspekt. Das Risiko einer Ermüdung sowie eines Aufmerksamkeitsverlustes ist insbesondere bei monotonen Aufgaben erhöht. Vor diesem Hintergrund setzten sich im Rahmen dieser Bachelorarbeit Probanden aus unterschiedlichen Funktionen der Schweizer Luftwaffe in einer Selbsterfahrung mit ihrer Aufmerksamkeitsleistung auseinander.

In einer zweitägigen Versuchsdurchführung beim Drohnenkommando der Schweizer Luftwaffe absolvierten die Probanden eine zweistündige Überwachungsaufgabe. Mittels Fragebögen wurde ihre subjektive Selbsteinschätzung bezüglich Anzeichen einer allfälligen Aufmerksamkeitsabnahme und Ermüdung erhoben. Mithilfe von Eye-Tracking, der Objekterkennungsleistung sowie psycho-physiologischen Indikatoren wurden objektive Daten während der Überwachungsaufgabe erfasst. Neben der Experimentalgruppe bestand eine Kontrollgruppe, die anstelle der Überwachungsaufgabe eine zweistündige Pause absolvierte. Die Aufmerksamkeitsleistung der beiden Gruppen wurde vor und nach der zweistündigen Überwachungsaufgabe beziehungsweise der Pause mit dem Aufmerksamkeits- und Belastungstest d2 erfasst.

Die Messdaten wurden auf Zusammenhänge mit den subjektiven Selbsteinschätzungen aus den Fragebögen untersucht. Verbindungen zwischen diesen Parametern würden Aufschluss darüber geben, ob die Messungen den subjektiven Selbsteinschätzungen entsprechen.

Die erhobenen Daten zeigen, dass die gewählten Messparameter nur bedingt geeignet sind, eine Aufmerksamkeitsveränderung basierend auf der subjektiven Selbsteinschätzung darzustellen.



Diplomierende  
Ysalin Johnpillai  
Eva Widmer

Dozentin  
Ruth Esther Häusler Hermann



Payload Operator während einer Überwachungsaufgabe



Eye-Tracker: Tobii Pro Glasses 3